



<https://biz.li/47y6>

ORTSFEUERWEHR LAATZEN RADELT WIEDER NACH WASSEL

Veröffentlicht am 02.06.2022 um 13:30 von Redaktion LeineBlitz

Anfang Juni steht bei der Ortsfeuerwehr Laatzten schon seit Jahren ein fester Termin im Dienstplan: Sport, Radtour nach Wassel. Auch dieses Jahr wieder führte der Weg in den Sehnder Ortsteil nahe des Mittellandkanals auf den Hof Gurkasch. Bei widrigen Wetterverhältnissen starteten allerdings am Mittwoch nur etwa zwei Dutzend Radler am Feuerwehrhaus im Sankt-Florian-Weg zu der etwa 15 Kilometer langen Strecke. Über Laatzten-Mitte, ADAC-Verkehrsübungsplatz, VGP-Park vorbei führte die Route durch Müllingen und Wirringen über den Kanal nach Wassel. Nach gut 60 Minuten "strammen Radelns" kamen die Frauen und Männer aus Laatzten an. Bei Ankunft hatten die übrigen Helfer der Ortsfeuerwehr



zusammen mit der Familie Gurkasch schon das Lagerfeuer entzündet und den Grill angeheizt. Nun folgte der gemütliche Teil des Abends: Bei kalten Getränken sowie Gegrilltem saßen die Feuerwehrleute zusammen und plauderten über alte Zeiten und aktuelle Themen. Dabei gab es manche Diskussion, aber ein genaues Datum konnte man nicht finden: Seit wann fahren die Gäste aus Laatzten schon zu ihrem ehemaligem Mitglied Hermann Gurkasch aus Wassel? Auch die ehemaligen Mitgliedern der Einsatzabteilung fanden kein genaues Datum. So einigte man sich darauf, in diesem Jahr wohl zum 39. Male dort gewesen zu sein. Im nächsten Jahr (2023) ist also ein kleines Jubiläum zu feiern. Ortsbrandmeister Sven Wenger bedankte sich kurz vor der Rückfahrt Richtung Laatzten bei dem ehemaligen Grasdorfer Hermann Gurkasch für die mittlerweile jahrelange Tradition den Garten der Familie inclusive eines Lagerfeuers nutzen zu dürfen. "Wir bedanken uns bei Euch für die jährliche freundliche Aufnahme und das mit einem dreifachen Gut Wehr", sagte Wenger. Mit dem lauten dreifachen "Gut Wehr" endete der gemütliche Teil und die Rückfahrt per Rad startete mit Sonnenuntergang. Leider konnten die Mitglieder des Feuerwehrmusikzuges dieses Jahr nicht teilnehmen, da es terminliche Probleme gab. Durch die Musik waren die Abende in den letzten Jahren immer auch ein "Hörgenuss" im Dorf gewesen. Wenn die Musik laut ertönte, wusste das Dorf: Die Laatzener sind wieder bei Hermann zu Gast.